

Jetzt die *Grundlage* für einen Wahlsieg im Jahr 2016 schaffen!



Ein Erfolg, den wir wiederholen möchten: unser Mentoring-Programm

Liebe Genossinnen und Genossen, das Jahr 2014 war turbulent. Ich denke nur an den Eintritt in die Große Koalition im Bund, die Europawahl, den Volksentscheid zum Tempelhofer Feld und den Wechsel

des Regierenden. Wir haben uns in alle diese Fragen eingemischt, mitdiskutiert, und – müssen selbstkritisch eingestehen – waren nicht immer erfolgreich. Dieses Jahr lassen wir nun hinter uns.

Nutzt die freien Tage, um Kraft zu sammeln. Denn vor uns stehen große Herausforderungen. Wir müssen im Jahr 2015 die Grundlagen für den Wahlsieg 2016 legen. Die Grünen in Friedrichshain-Kreuzberg haben ihren Anteil für günstige Rahmenbedingungen beigetragen. In vielen Bereichen in unserem Bezirk hat das grün dominierte Bezirksamt versagt. Die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit dem Umgang des Bezirks mit den Problemen wie der Verwahrlosung öffentlichen Raums (vom Görli bis zur Revaler Straße), die Ballermannisierung ganzer Kieze und das Missmanagement in der Gerhart-Hauptmann-Schule steigt.

Nun gilt es, die Möglichkeiten zu nutzen und sozialdemokratische Alternativen aufzuzeigen. Denn die Bundestags- und die Europa-

wahl haben zwar gezeigt, dass die Grünen in unserem Bezirk an Sympathien einbüßen, doch enttäuschte Grünen-WählerInnen nicht automatisch uns zulaufen. Deshalb müssen wir hart arbeiten, zu den brennenden Problemen unseres Bezirkes Positionen entwickeln, die wir nach außen sichtbar vertreten. Ein guter Schritt war die flächendeckende Verteilung des Stadtblattes mit einem Schwerpunkt zu kommunalen Themen. Ein nächster Schritt ist unser traditioneller Neujahrsempfang am 29.1. 2015 in Friedrichshain, zu dem wir wieder hunderte von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eingeladen haben. Ich freue mich sehr, möglichst viele von Euch dort wiederzusehen.

Kommt gut durch die Feiertage und ins Neue Jahr! *Eure Julia*

Die *Gegensätze* Istanbuls entdecken

Die AG Migration und Vielfalt der SPD Friedrichshain-Kreuzberg besuchte die Ara Güler-Ausstellung im Willy-Brandt-Haus.

Wer einen ganz besonderen Blick auf Istanbul erhalten möchte, sollte die aktuelle Ausstellung im Willy-Brandt-Haus nicht verpassen. Noch bis zum 1. Februar wird hier die Schau „Das Auge Istanbuls – Retrospektive von 1950 bis 2005“ gezeigt. Sie enthält Werke des türkischen Fotografen Ara Güler. Der Künstler – der niemals eine fotografische Ausbildung genoss – zeigt mit seinen Bildern, wie er die bewegte und bewegende Stadt am Bosphorus sieht.

Ara Güler wurde 1928 geboren und gehört zu den berühmtesten Fotografen der Türkei. Das Museum of Modern Art New York zählt ihn seit 1968 zu den „zehn Meistern der Farbfotographie“. Im Zentrum der Ausstellung stehen allerdings seine Schwarz-weiß-Arbeiten.

Neue Perspektiven auf eine bekannte Stadt

Die AG Migration und Vielfalt der SPD Friedrichshain-Kreuzberg ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen, besuchte am 2. Adventsonntag die Ausstellung und nahm an einer Führung durch diese teil. Auch wenn viele der AG-Mitglieder Istanbul gut kennen: Die Aufnahmen vermittelten ihnen neue Perspektiven auf bekannte und gewohnte Orte.

Kontraste und Gegensätze

Was den Genossinnen und Genossen beim Betrachten der Bilder immer wieder auffiel, waren die Gegensätze und Kontraste, mit denen der Ara Güler arbeitet – zum Beispiel in künstlerischer Hinsicht durch Schärfe und Unschärfe oder durch Schwarz-Weiß-Übergänge – vor allem jeoch in



© Ara Güler, Danke an den Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Galatabrücke, Istanbul, 1954 Noch bis zum 1. Februar 2015 kann die Ausstellung von Dienstag bis Sonntag zwischen 12 und 18 Uhr besichtigt werden (letzter Einlass um 17:30 Uhr). Bitte Ausweis nicht vergessen. An Weihnachten, Silvester und Neujahr ist das Willy-Brandt-Haus leider geschlossen.

politischer Hinsicht. Reichtum und Armut, Aufstieg und Abstieg, Spiel und Gewalt – all dies sind Dinge, die Ara Güler nebeneinanderstellt. Der gemeinsame Ausstellungsbesuch ließ die Mitglieder vermittel-

ten AG-Mitgliedern auf künstlerische Weise einen Blick auf die politische und gesellschaftliche Situation in der Türkei.

Ibrahim Emre und Shirine Issa

Discover Football: 5 Jahre Engagement für Gleichstellung im Sport

Am 10. Dezember wurde gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Sport und Bezirk das fünfjährige Jubiläum des Kreuzberger Frauen-Fußballvereins „Discover Football“ begangen. Unter den Festrednern befanden sich Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, Frauenstaatssekretärin im Berliner Senat Barbara Loth sowie Vertreter aus Sport und Medien. Auch ich habe in einem kurzen Grußwort die Arbeit des Vereins gewürdigt.

Discover Football nutzt seit Jahren den Sport dazu, sowohl auf als auch neben dem Platz Brücken zu bauen und Menschen verschiedenster sozialer und kultureller Herkunft weltweit miteinander zusammenzubringen. Unter oftmals schwierigen Bedingungen und mit großem Engagement arbeiten Ehrenamtliche bei Discover Football daran, die Aufmerksamkeit mit Hilfe des Sports auf die Diskriminierung von Frauen, MigrantInnen sowie Homosexuellen weltweit zu richten und dagegen anzukämpfen. Discover Football wagt sich hinein in die vermeintli-

che „Männerdomäne“ Fußball, animiert junge Frauen dazu, sich für den Sport zu begeistern und demonstriert dadurch, dass er schon längst kein „Männerhort“ mehr ist.

Im Sommer fuhr eine Delegation des Vereins während der Fußball-WM der Männer nach Brasilien um einmal mehr die Rolle der Frauen im Fußball zu demonstrieren und gemeinsam mit brasilianischen Mädchen zu trainieren und zu spielen sowie Workshops zu veranstalten. Unsere Genossin aus Kreuzberg, Ester Franke, die sich seit über einem Jahr bei dem Projekt engagiert und bei „Discover Football Club“ in der Damenn Mannschaft spielt, war in Brasilien dabei und voller Begeisterung über die Reise. Gemeinsam mit Frauen aus aller Welt wurde in den Workshops eine „Declaration“ zum Thema Frauen im Fußball erarbeitet und an die FIFA gesandt.

Im Anschluss an die gehaltenen Grußworte wurde die Jubilarfeier mit der Premiere des auf der Brasilienreise entstandenen Filmes



Cansel Kiziltepe und Ester Franke (rechts) freuen sich über die öffentliche Anerkennung des Projekts „Discover Football“

fortgesetzt. Der gut einstündige Film bot eindrucksvolle Eindrücke über Frauen im Fußball, Brasilien während der Fußball-Weltmeisterschaft sowie über engagierte Frauen in Sport und Gesellschaft.

Ich gratuliere dem Projekt „Discover Football“ zu fünf Jahren uner-

müdlischem Einsatz für die Anerkennung und Rechte von Frauen im Sport und in der Gesellschaft weltweit und freue mich auch weiterhin auf ihr grenzenloses Engagement im Kampf hin zu einer gerechteren und vorurteilsfreieren Gesellschaft zählen zu können.

Cansel Kiziltepe

Wir fördern Frauen!



Früher musste Frau sich ihre Teilhabe mit Waffen erkämpfen – heute geht das mit unserem Mentoring-Programm auch ganz zivil. (Amazonenkampf auf einem römischen Steinsarg, Sackler Museum der Harvard University, Cambridge, USA)

Die SPD-Friedrichshain-Kreuzberg startet im Jahr 2015 ein Mentoring-Programm mit neuem Konzept. Ab 2015 können auch Frauen teilnehmen, die noch nicht Mitglied in der SPD sind. Das Programm wird vom Februar 2015 bis August 2015 laufen.

Was ist eigentlich ein Mentoring-Programm?

Das Mentoring-Programm der SPD-Friedrichshain-Kreuzberg besteht aus zwei Teilen: Jede Teilnehmerin erhält eine persönliche Ansprechpartnerin, die Mentorin. Mentorinnen sind SPD-Politikerinnen, wie zum Beispiel die SPD-Kreisvorsitzende Julia Schimeta. Im zweiten Teil des Programms werden innerhalb einer Gruppe Termine absolviert, bei denen die Frauen die Arbeit der SPD im Bezirk, die Arbeit der SPD-Frauen im Bezirk, die Arbeit der SPD in der Bezirksverordnetenversammlung,

im Abgeordnetenhaus und im Deutschen Bundestages kennenlernen. Hinzu kommen Workshops wie zum Beispiel „Reden halten“.

Für wen ist das Mentoring-Programm?

20 Frauen aus dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg können teilnehmen. Sie sollten parteipolitisch ungebunden sein oder der SPD angehören. Das Programm ist besonders geeignet für Frauen, die neu im Kiez sind oder einen Einstieg in die Politik suchen. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht, ob 16 oder 80 Jahre alt, wir sind an allen Frauen interessiert.

Wann geht es los?

Das Mentoring-Programm startet im Februar 2015. Die Bewerbung mit Lebenslauf ist bis zum 15. Januar 2015 zu richten an kreis.friedrichshain-kreuzberg@spd.de

Martina Hartleib

FriedrichshainErleben



Das Schöne an Friedrichshain ist, dass es für Jede und Jeden etwas zu bieten hat. Mein Herbst-Stadtteiltag hat das erneut bewiesen.

Ideen und Arbeitsplätze entstehen Gemeinsam mit Wirtschaftsstadtrat Peter Beckers zeigte ich Arbeitsmentorin Dilek die Friedrichshainer Bildungseinrichtung für berufliche Umschulung und Fortbildung (BUF). Seit 2007 werden hier ModellmacherInnen und ÄnderungsschneiderInnen ausgebildet. Senatorin Kolat bestärkte Udo Gülzow, den Leiter der Einrichtung, in dem Vorhaben, eine Kleinproduktions-Einheit zu gründen, um Berliner Designern die

Möglichkeit zu geben, ihre Modelle vor Ort anfertigen zu lassen.

Raum für Neues

Ältere KiezbewohnerInnen haben seit dem vergangenen Jahr keine festen Treffpunkte mehr. Das muss sich wieder ändern. Mit rund 50 Seniorinnen und Senioren aus Friedrichshain diskutierte ich gemeinsam mit der Volkssolidarität über mögliche Perspektiven.

Viele Handarbeits-, Bewegungs-, Gesprächs- und Lerngruppen konnten sich nach der Schließung ihrer Begegnungsorte nur weiter treffen, weil die Nachbarschaft Erste Hilfe leistete: Die Leiter und



Großer Gesprächsbedarf bei den Seniorinnen und Senioren (links) **Im Gespräch bleiben:** Mobile Sprechstunde am Platz der Vereinten Nationen (rechts) **Udo Gülzow zeigt Dilek Kolat und mir die Näherei in der Rigaer Straße** (rechts unten)

In der Falle

Gutes hält sich. So ist es auch hier: Über 1.100 Mal wurde der Kriminalklassiker „Die Mausefalle“ von Agatha Christie bereits im Berliner Kriminaltheater auf die Bühne gebracht. Mit Gründer Wolfgang Seppelt durfte ich gemeinsam mit Sebastian Forck und AnwohnerInnen hinter die Kulissen des Berliner Kriminaltheaters blicken. Wer Tickets für eine der täglich stattfindenden Aufführungen ergattern möchte, muss aber schnell sein: An der Abendkasse ist es meist schon zu spät...

Susanne Kitschun

Mitarbeiter der Jugendclubs Koca und Feuerwache, des Familienzentrums Menschenskinder u.a. öffneten ihre Türen für die bestehenden Gruppen. Auch wenn alle für die kurzfristige Hilfe dankbar sind, muss es dauerhafte Lösungen geben – ich arbeite daran, dass auch das Land hier finanziell hilft.

Unterwegs zu Nikolaus

Als Teil der Nachbarschaftskampagne waren die GenossInnen am 6. Dezember unterwegs, um mehr über historische Stätten und aktuelle Probleme in den Kiezen zu lernen und mit den BürgerInnen über ihre Wünsche vor Ort zu sprechen.

Susanne Kitschun, Sven Heineemann und Björn Eggert informierten über Besonderheiten und aktuelle Probleme in der Nachbarschaft. An historischen Orten wurde unter anderem über den Bezug von Friedrich Engels zur Berliner SPD und über die Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg gesprochen.

BürgerInnen erzählten unterwegs, was sie bewegt oder schrieben ih-

re Wünsche auf Kärtchen. Häufige Themen waren auch hier die Miet-situation vor Ort und, besonders in Kreuzberg, die Flüchtlingspolitik.

Nachbarschafts-Campaignerin Mareike Dildei findet: „Es war eine gelungene erste Aktion im Rahmen der Nachbarschaftskampagne! Wir freuen uns schon auf viele weitere Aktionen und Gespräche mit BürgerInnen im nächsten Jahr!“ *Friedrich Kauder*



„Den Bürgern aufs Maul geschaut“: Am Ende des Nikolaus-Spaziergangs hatten die Genossinnen und Genossen viele gute Ideen „im Sack“!

Kreistermine

Montag, 19. Januar 2015 um 20 Uhr Kreisvorstand im *Kreisbüro*
Donnerstag, 29. Januar 2015 um 19.30 Uhr Neujahrsempfang 2015 im *Restaurant „Die Turnhalle“*, Holteistraße 6 in *Friedrichshain*
Montag, 16. Februar 2015 um 20 Uhr Kreisvorstand im *Kreisbüro*

Cansel hört zu

Sprechstunden unserer Bundes-
tagsabgeordneten Cansel Kiziltepe

Montag, 19. Januar 2015, 17 bis 19 Uhr im *Wahlkreisbüro*, *Grünberger Straße 4*
Dienstag, 10. Februar 2015, 17 bis 19 Uhr im *Wahlkreisbüro Clara West*, *Naugarder Str. 43, Prenzlauer Berg*
Donnerstag, 12. Februar 2015, 17 bis 19 Uhr im *Kreisbüro*, *Wilhelmstr. 140*
Montag, 16. Februar 2015, 17 bis 19 Uhr im *Wahlkreisbüro* im *Grünberger Straße 4*

1. Abteilung „Südl.Friedrichstadt“

Dienstag 6. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im *Kreisbüro*
Samstag 10. Januar 2015 um 11 Uhr Infostand; *Treffpunkt: Kreisbüro*
Dienstag 20. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im *Kreisbüro*
Dienstag 17. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im *Kreisbüro*
Samstag 21. Februar 2015 um 11 Uhr Infostand; *Treffpunkt: Kreisbüro*

45. Abteilung „Südstern“

Dienstag, 13. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung*
Dienstag, 27. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung*
Dienstag, 10. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung*
Dienstag, 24. Februar 2015 um 19.30 h Abteilungsversammlung*

*im *Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21*

61. Abteilung „Kreuzberg 61“

Dienstag 13. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungstreffen im *Restaurant Z, Friesenstraße 12 (Ecke Fidicinstr.)*
Dienstag, 27. Januar 2015 um 19.30 Uhr parteiöffentliche Abteilungsvorstandssitzung im *Kreisbüro*
Dienstag 10. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungstreffen im *Restaurant Z*
Dienstag, 24. Februar 2015 um 19.30 Uhr parteiöffentlicher Abteilungsvorstand im *Kreisbüro*

8. Abteilung „Luisenstadt“

Dienstag, 13. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung*
Dienstag, 27. Januar 2015 um 19.30 Uhr Funktionärssitzung*
Dienstag, 10. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung*
Dienstag, 24. Februar 2015 um 19.30 Uhr Funktionärssitzung*

*jeweils im *AWO-Café, Oranienstraße 69 in Kreuzberg*

12. Abt. Petersburger Platz

Dienstag, 27. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung in der *Kneipe „Drittes Ohr“*, *Matternstr. 14 in Friedrichshain*
Dienstag, 10. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung in der *Kneipe „Drittes Ohr“*
Dienstag, 24. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung, *Ort noch offen, Nachfragen unter claudia.blume@gmx.de*

13. Abteilung „Samariterkiez“

Dienstag, 13. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung mit Dr. Monika Lücke, Integrationsbeauftragte des Berliner Senats im *Abgeordnetenbüro in der Grünberger Straße 4*
Donnerstag, 26. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungssitzung. Thema und Ort noch offen.

15. Abteilung „Weberwiese“

Dienstag, 20. Januar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im *Abgeordnetenbüro, Grünberger Str.*
Dienstag 17. Februar 2015 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im *Café Sybille, Karl-Marx-Allee 72*
Samstag, 28. Februar 2015 um 11 Uhr Abteilungsklausur: Aktions- und Themenplanung im *Abgeordnetenbüro*



AG 60plus

Mittwoch, der 14. Januar 2015 um 11 Uhr Treffen; zu Gast Frau Frauke Marth Thomsen, Lichtbildvortrag über Bona Peiser, die erste deutsche Bibliothekarin*
Mittwoch, 11. Februar 2015 um 11 Uhr: Lily Braun, die „Rote Preussin“, ein Vortrag von Heidi Büchner*

*jeweils im *AWO-Café, Oranienstr. 69 in Kreuzberg*

AG Migration und Vielfalt

Donnerstag, 8. Januar 2015 um 19.30 Uhr Sitzung im *Kreisbüro*
Donnerstag, 15. Januar 2015 um 19.30 Uhr Neujahrsempfang der AG-Migration im *Kreisbüro*
Donnerstag, 12. Februar 2015 um 19.30 Uhr Sitzung im *Kreisbüro*

AK Bau

Dienstag, 20. Januar 2015 um 19.30 Uhr Treffen*
Dienstag, 17. Februar 2015 um 19.30 Uhr Treffen*

*jeweils im *Rathaus Kreuzberg, Raum 1049*

AfA

Mittwoch, den 21. Januar 2015 um 19.30 Uhr Kreis-AfA-Treffen im *Kreisbüro*
Mittwoch, den 18. Februar 2015 um 19.30 Uhr Kreis-AfA-Treffen im *Wahlkreisbüro Grünberger Straße*

AfB

Dienstag, 27. Januar 2015 um 19 Uhr Treffen im *Kreisbüro*
Dienstag, 24. Februar 2015 um 19 Uhr Treffen im *Kreisbüro*

ASF

Donnerstag, 22. Januar 2015 um 19 Uhr ASF-Sitzung im *Kreisbüro*
Donnerstag, 12. Februar 2015 um 18.30 Uhr ASF-Workshop „Fragen rund um das Statut“ im *Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstraße 163 im Wedding*; *Anmeldung unter veranstaltungen.berlin@spd.de*
Samstag, 14. März 2015 um 11 Uhr Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag im *AWO-Café, Oranienstraße 69 in Kreuzberg*

Impressum

Herausgeber

SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
 Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin
 ☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60
 Internet: www.spd-xhain.de

Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler
Terminmeldungen und Beiträge bitte per E-Mail an rb@pueckler.de

Redaktionsschluss für Termine und Beiträge in der Ausgabe 122 ist Freitag, der 20. Februar 2015.

Schüler, die das Klassenziel erreichen möchten, sollten sich nicht auf die Rechtschreibung der Roten Brücke berufen.